



EVANGELISCHE

LYDIAGEMEINDE

FRANKFURT AM MAIN

Feb | März
2023

Gemeindezeitung



Foto: pixabay / tumisu

Was tun. Was tun? Was tun!

GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- Fürwort: Gemeinsam satt werden
- Liturgische Farben
- Weltgebetstag 2023: Taiwan

RAUM GEBEN

- Aktion „Fasten & Teilen“
- Kirche mit Kindern
- Informationsveranstaltungen zum Thema Pflege

LEBEN TEILEN

- Lese-Workshops
Gian Domenico Borasio: „Über das Sterben“
- Frühjahrsprojekt: Nisthilfen für Wildbienen

Gemeinsam satt werden

GEDANKEN VON PFARRER HOLGER WILHELM



In der Generation derer, die direkt nach dem Zweiten Weltkrieg groß geworden sind und in den „Wirtschaftswunderjahren“ ihr erstes eigenes Geld verdienen, musste der Tisch immer voll gedeckt sein. Beim Kuchen und Torte brauchte es pro Gast mindestens drei Stück – und immer genug von jeder

Sorte. Es sollte kein Mangel zu spüren sein. Denn die Leute wussten noch

sehr gut, was Mangel ist – und Hunger. Es war klar, wo welche Pflichten lagen: Die Gastgeberseite hatte zu kochen, zu backen, zu spülen und zu bewirten. Und die Gäste durften einfach genießen.

In der nächsten Generation lag die Mitbring-Party hoch im Kurs. Niemand stand stundenlang für die Gäste in der Küche. Überfluss gab es weiterhin, aber das Verständnis von Gastgeberschaft hatte sich geändert. Die 68er-Generation hatte mit den alten Rollenbildern gebrochen. Gastgeberin sein hieß nur noch, die Wohnung zur Verfügung zu stellen. Den Rest besorgten alle gemeinsam, auch den Abwasch. Und beim nächsten Mal war eine andere Wohnung dran.

Natürlich gibt es noch mehr Spielarten. Und es gibt ja auch kein richtig oder falsch: Manchmal geht nichts über eine gute Küchenparty – und manchmal tut es gut, sich einfach mal an den gedeckten Tisch setzen zu dürfen. So wie es – wenn die Kräfte reichen – auch schön ist, anderen diese Freude zu bereiten.

Spannend finde ich, dass schon in der Bibel beide Formen vorkommen. Da ist das Abendmahl, in dem uns Jesus den Tisch deckt. Es ist genug da. Es reicht sogar zur Versöhnung mit Gott. Brot und Wein – Christi Leib und Blut: Das funktioniert nicht als Mitbring-Party. Genauso funktioniert auch das Bild in einem Gleichnis von Jesus: Beim himmlischen Gastmahl trägt Gott selbst auf. Alle sind eingeladen. Und sicher wird es reichlich von allem geben. Wie auch auf der Hochzeit zu Kana.

Aber die Mitbring-Party gibt es in der Bibel auch. Sie fängt mit fünf Broten und zwei Fischen an – für 5000 Menschen. Von einer großen Versammlung wird erzählt. Sie wollen Jesu Worte hören.

Sie sind Nahrung für die Seele. Aber mit der Zeit spüren die Leute auch ihren körperlichen Hunger. Und Jesus schaut: Wer hat was mitgebracht? Die paar Brote und Fische teilt er für alle auf – und es reicht, alle werden satt. Ein Wunder, könnten wir sagen. Aber auch eine Botschaft: Teilen macht satt. Es gelingt da, wo auch die Seele satt wird.

Die ersten christlichen Gemeinden nehmen sich das zum Vorbild: Das Abendmahl selbst, mit Brot und Wein, ist Gottes Gabe. Aber rundherum, wie auch im jüdischen Passamahl, gibt es ein gemeinsames Abendessen – als Mitbring-Party. Doch genau daran scheitert die Gemeinschaft: In den Gemeinden gibt es reiche Menschen und Sklaven. Letztere können erst viel später in die abendlichen Gottesdienste kommen – wenn ihre Herrschaften zu Bett gegangen sind. Und zum Essen können sie bestenfalls mitbringen, was im Herrenhaus fortgeworfen worden wäre. Bis dahin ist das gute Essen längst weggeputzt. Eine Schande, sagt Paulus. So darf das nicht laufen – schon gar nicht im Zusammenhang mit dem Abendmahl. Denn vor Gott sind doch alle gleich.

Eine wirklich soziale, gemeinschaftliche Lösung konnte selbst Paulus nicht durchsetzen. Stattdessen einigte man sich darauf, die religiöse Abendmahlsfeier vom gemeinsamen Essen zu trennen. Sehr schade, finde ich. Denn das Abendmahl würde sich noch ganz anders anfühlen, wenn es ein echtes gemeinsames Essen geblieben wäre. Mit allen sozialen Schichten. So halten wir es an Gründonnerstag. Nach der Abschaffung der Sklaverei ist das etwas leichter.

Natürlich blieb der Gedanke sozialer Fürsorge und Nächstenliebe in christlichen Gemeinden stark – bis heute. Es ist wichtig, dass wir das Teilen nicht verlernen. Denn es tut der Seele gut. Das Teilen steckt ja in beiden Formen des gemeinsamen Essens: Gastfreundschaft heißt vom eigenen Hab und Gut für andere zu geben. Und bei der Mitbring-Party geben die, die viel haben, mehr – und die anderen weniger – und alle werden satt. Das ist übrigens auch das Prinzip der Kirchensteuer: Sie hängt an der Einkommenssteuer. Wer viel Einkommen hat, zahlt mehr Kirchensteuer, als wer wenig verdient. Und wer kein Einkommen hat, ist kostenfrei Kirchenmitglied. In den Gemeinden wiederum kommt pro Gemeindeglied ein gleicher Anteil vom großen Kuchen an, egal ob in einem reichen Stadtviertel oder einem



GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- 4 Aktuelles
- 5 Gottesdienste

RAUM GEBEN

- 6 Aus dem Kirchenvorstand
- 9 LYNK & EJW
- 10 KiTas in Lydia
- 11 Treffpunkt Lydia

LEBEN TEILEN

- 12 Freud & Leid
- 14 Schlusslichter
- 15 Gemeindeaktivitäten

Adressen, Kontakte, Spendenkonten usw. finden Sie auf der Rückseite.

armen Dorf.

Mit der Kirchensteuer können wir mit einiger Mühe unsere Gebäude finanzieren und vor allem die Personalkosten decken. Dahin geht ein ganz hoher Anteil der Einnahmen. Damit sind die Grundstrukturen gesichert, damit sich eine Gemeinde vor Ort organisieren kann. Das praktische Teilen miteinander vor Ort ist dann Aufgabe der Menschen vor Ort selbst. Deshalb legen wir Ihnen die Spendenaktion „Fasten & Teilen“ ans Herz, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen. Bitte helfen Sie mit, damit alle gemeinsam satt werden. Werden Sie mit anderen gemeinsam Gastgeberin oder Gastgeber. Und weil wir es gemeinsam tun, ist es faktisch eine Mitbring-Party. Teilen tut der Seele gut – Gott segne Geberinnen und Geber!

Ihr Pfarrer Holger Wilhelm



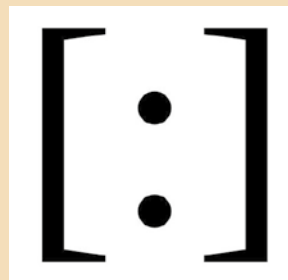
Foto: EKHN FUNDUS / Andreas Klein

„...und schuf sie als Mann und Frau“

Mann und Frau, Tag und Nacht. So, wie es zwischen Tag und Nacht die Dämmerungen gibt, so gibt es zwischen Mann und Frau viele weitere Formen von Geschlecht. Sie alle werden auch als „divers“ bezeichnet.

Früher schrieben wir „die Pfarrer“, wenn wir alle im Pfarrdienst stehenden meinten. Später waren es die „PfarrerInnen“, um zu betonen, dass das nicht alles Männer sind.

Heute verwenden wir Pfarrer*innen oder Pfarrer:innen, um deutlich zu benennen, dass Gott*, die sich übrigens auch nicht auf ein Geschlecht reduzieren lässt, seine Geschöpfe jeglichen Geschlechts gleichermaßen liebt.



Wir Redakteur:innen der Gemeindezeitung haben uns für den Doppelpunkt entschieden, weil er sich am besten liest und auch von Hörprogrammen gut wiedergegeben wird.

Wir wissen, dass das von Ihnen, liebe Leser:innen, eine Umstellung Ihrer Lesegewohnheit verlangt und vertrauen dabei auf Ihre Bereitschaft, mitzumachen, damit sich mehr Menschen gewiss sein dürfen, Teil unserer Gemeinde zu sein.

*Vielen Dank
Ihre Redaktion*



Sonntag, 05.02. – Septuagesimä

10.00 Uhr Wichernkirchsaal

Gottesdienst zum Kirchentagssonntag
Pfarrer Holger Wilhelm

Samstag, 11.02.

18.00 Uhr ONLINE

Zoom Gottesdienst

Pfarrerinnen Katja Föhrenbach & Pfarrer Tim van der Griend
Einwahl über www.lydiagemeinde.de

Sonntag, 12.02. – Sexagesimä

10.00 Uhr Auferstehungskirche

Klassischer Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Holger Wilhelm

Sonntag, 19.02. – Estomihi



10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Gottesdienst mit Predigt in Reimform
Pfarrer a. D. Volker Hofmann

Freitag, 24.02.

18.00 Uhr Auferstehungskirche

Friedensandacht zum Jahrestag des Ukraine - Krieges
Pfarrer Holger Wilhelm & Michael Buschmann

Sonntag, 26.02. – Invokavit

18.00 Uhr Wichernkirchsaal

Gottesdienst "Zwischen Himmel und Erde"
Spendenaktion Fasten & Teilen
Pfarrerinnen Katja Föhrenbach

Freitag, 03.03.

18.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

18.00 Uhr Katholische Kirche Christ-König

Weltgebetstag

Weltgebetstag - Team

Sonntag, 05.03. – Reminiszenz

11.00 Uhr Wichernkirchsaal

Familiengottesdienst mit Kita Maykäfer / Taufe
Pfarrerinnen Katja Föhrenbach

Samstag, 11.03.

18.00 Uhr ONLINE

Zoom Gottesdienst

Pfarrer Holger Wilhelm & Pfarrerin Jutta Reimers-Gruhn
Einwahl über www.lydiagemeinde.de

Sonntag, 12.03. – Okuli



10.00 Uhr Auferstehungskirche

Klassischer Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Katja Föhrenbach

Sonntag, 19.03. – Lätare

10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Klassischer Gottesdienst
Pfarrer Holger Wilhelm

Sonntag, 26.03. – Judika

18.00 Uhr Wichernkirchsaal

Abendgottesdienst
Bernd Hans Göhrig

Sonntag, 02.04. – Palmarum

11.00 Uhr Wichernkirchsaal

Familiengottesdienst
Pfarrer Holger Wilhelm

Donnerstag, 06.04. – Gründonnerstag

18.00 Uhr Wichernkirchsaal

Feierabendmahl

Pfarrerinnen Katja Föhrenbach

Freitag, 07.04. – Karfreitag

10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Klassischer Gottesdienst
Pfarrer Holger Wilhelm

15.00 Uhr Auferstehungskirche

Musikalische Andacht zur Todesstunde
Pfarrer Holger Wilhelm

Sonntag, 09.04. – Ostersonntag

06.00 Uhr Wichernkirchsaal

Osterfrühgottesdienst (mit anschließendem Frühstück)
Pfarrer Holger Wilhelm

10.00 Uhr Auferstehungskirche

Festgottesdienst mit Abendmahl & Taufe (anschl. Martinee)
Pfarrerinnen Katja Föhrenbach

Montag, 10.04. – Ostermontag

11.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Familiengottesdienst

Pfarrerinnen Katja Föhrenbach

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der Energiekrise bleiben unsere Kirchen in diesem Winter ungeheizt. Wir bitten darum, warme Kleidung und Schuhe zu tragen. Gerne können Sie eine eigene Decke oder Sitzkissen mitbringen. Bei einigen Gottesdiensten werden wir in die Gemeindehäuser ausweichen.



Spendenaktion „Fasten & Teilen“

Seit vielen Jahren unterstützen wir als Lydiagemeinde und davor in den einzelnen Gemeinden bedürftige Menschen mit diakonischen Angeboten, wie einem warmen Essen im Obdachlosencafé (das nun Sozialcafé heißt), einem einladenden Frühstück im Treffpunkt Lydia in Hausen oder einer Lebensmitteltüte, die nahrhafte Dinge für die nächsten Tage beinhaltet.

Damit unsere vorhandenen Mittel für alle Menschen reichen, die zu uns kommen, wurden die Lebensmittelgutscheine Mitte des Jahres auf Lebensmitteltüten umgestellt. Diese Tüten enthalten gesunde und nahrhafte Lebensmittel, die einmal im Monat ausgegeben werden. So ist es uns möglich, noch mehr Menschen zu unterstützen. Da sich der Kreis der Besucher:innen erweitert hat, wurde das Obdachlosencafé in Sozialcafé umbenannt. Wir glauben, dass wir dadurch mehr Menschen ansprechen, die unsere Hilfe benötigen.

Ab dem kommenden Frühjahr planen wir, im Sozialcafé auch wieder einmal im Monat eine warme Mahlzeit sowie Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus in der Graebestrasse anzubieten. Dies war in den letzten beiden Jahren durch die Corona-Situation leider nicht möglich.

Darüber hinaus laden wir Menschen, die gerne in Gemeinschaft essen, jeden Donnerstag zu einem kostenlosen Frühstück im Treffpunkt Lydia in Hausen ein.

Alle unsere diakonischen Angebote finanzieren wir durch Spenden. Die Unterstützung durch Lebensmitteltüten, ein Frühstück oder eine warme Suppe war und ist sehr wichtig. In diesem Jahr hat der Bedarf hier deutlich zugenommen, was unsere finanziellen Möglichkeiten mittlerweile übersteigt.

Aus diesem Grund sind wir dringend auf Ihre Spende an-

gewiesen, um diese wichtige Hilfe langfristig anbieten zu können.

In der Fastenzeit werden wir deshalb eine Spendenaktion unter dem Motto „Fasten & Teilen“ durchführen und um Ihre Spende bitten. In den nächsten Tagen erhalten Sie einen Spendenbrief mit allen Informationen zur Aktion.

Darüber hinaus wird das Thema „Fasten & Teilen“ im Gottesdienst „Zwischen Himmel und Erde“ am 26. Februar 2023 sowie in der Veranstaltung „Musik und Texte“ am 1. März 2023 aufgegriffen. Alle Einnahmen werden für die Spendenaktion erbeten.

Den Abschluss der Spendenaktion bildet ein Fastenessen im Rahmen des Feierabendmahls am 6. April 2023, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung an dieser Aktion und bitten um Ihre Spende. In diesen für viele schwierigen Zeiten sind die Ärmsten unter uns ganz besonders auf unsere Unterstützung angewiesen. Auch mit einer kleinen Spende können Sie schon viel bewegen.

Das Spendenteam Claudia Kurz, Brigitte Bruckschen-Levin und Antje Lah

Grafik: Linnea Köllen

Kurz notiert

Spendenkonto

Ev. Lydiagemeinde Frankfurt am Main

IBAN: DE65 5005 0201 0000 4069 53

BIC: HELADEF1822

Verwendungszweck:

"Aktion Fasten und Teilen"

lydiagemeinde.ekhn.de/

[helfen-und-teilen/spenden](https://lydiagemeinde.ekhn.de/helfen-und-teilen/spenden)





Infoabend Praunheimer Bläserey und Anfängergruppe

Zu einem Informationsabend über ihre Bläserausbildung lädt die Praunheimer Bläserey am 14. Februar 2023 von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr herzlich in das Gemeindehaus in der Graebestraße ein.

Die Leiter Emidio Camilli und Michael Buschmann stehen für Fragen hin-

sichtlich Gruppe und Unterricht zur Verfügung, es können Instrumente ausprobiert werden, und das eine oder andere kurze Stück erklingt. Musikalische Vorkenntnisse zum Erlernen eines Blechblasinstruments sind hilfreich, aber nicht erforderlich



Foto: pixabay / Albrecht Fietz

WENIGER TÖNE IM GOTTESDIENST:

Sieben Wochen ohne Orgel

Im Gottesdienst erklingt fast immer die Orgel, ab und zu werden Lieder auf dem Klavier begleitet. In diesem Jahr gehen wir in der Passionszeit andere Wege und wagen Neues: Wir singen ohne Begleitung der Tasteninstrumente oder binden andere Instrumente zur Stützung des Gesangs ein. Es ist ein musikalisches Fasten von der Mehrstimmigkeit, der einstimmige gemeinsame Gesang führt zu frühesten Kirchenmusik, zum Gregorianischen Choral, zurück. Der Orgel fiel ja erst im 18. Jahrhundert die Aufgabe zu, den Gemeindegesang zu stützen, zuvor

erklang Orgelmusik z. B. im Wechsel mit dem Chor.

Die Freude des Osterfestes mit Ensembleklang der Bläserey, rauschender Musik und Matinée des Ensembles Flauto plus wird so musikalisch ganz anders erfahrbar.

Wir beginnen die Passionszeit am 26. Februar um 18.00 Uhr im Wicherkirchsaal, begehen den Karfreitag ohne Musik um 10.00 Uhr in der Kirche Hausen und feiern Ostern am 9. April um 10.00 Uhr in der Auferstehungskirche.

Michael Buschmann

Mittwoch, 01.02., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

"Die verschiedenen Facetten des Lichts"

Orgelmusik zur Epiphania

Michael Buschmann – Orgel

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher und

Karin Ripper – Texte

Mittwoch, 01.03., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

"Fasten & Teilen"

Orgelwerke zur Fastenzeit

Michael Buschmann – Orgel

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher,

Karin Ripper und Martina Suchomel – Texte

WEINABEND AM 10.02.2023

Walter Baeck und Martina Suchomel laden wieder zur Weinprobe ein.

In geselliger Runde werden Weine aus einer bestimmten Region vorgestellt und ... - es darf probiert werden. Als „amuse geul“ gibt es verschiedene Quiches und weitere kleine Köstlichkeiten, die dem Wein auch ein gutes Fundament bieten sollen.

Bei unserer Februarveranstaltung werden Weine aus der Region der Mosel ausgeschenkt.

Freitag, 10. Februar um 19.30 Uhr

Gemeindehaus in der Graebestraße

Unkostenbeitrag: 15,00 €

Bitte melden Sie sich über das

Gemeindebüro (069 – 76 48 65) an.



Foto: pixabay / Mandy Fontana

MUSIK, KUNST & KULTURPROGRAMM

Kirche mit Kindern

Der Ablauf der Kirche-mit-Kindern-Nachmittage ist immer wieder gleich: Wir beginnen mit einem ritualisierten Einstieg, bei dem auch Kinder, die zum ersten Mal dabei sind, gut mitmachen können. Ein einfaches Lied mit Bewegungen, so dass man schnell mitmachen kann. Mit den Symbolen Blume und Stein können die Kinder dann sagen, wie es ihnen heute geht. Manche nutzen das, um zu sagen, was sie beschäftigt: dass die Ferien vorbei sind oder dass sie sich auf einen Geburtstagsausflug freuen. Mit einer Geschichte führen wir ins Thema ein und vertiefen mit einer Bastelei oder einem Spiel. Manchmal teilen wir uns zum 2. Teil in altersgerechte Gruppen auf. Gegen Ende kommen wir in der großen Gruppe nochmal zusammen, wir singen, beten und sprechen einen Segen. Wichtig ist, dass es immer wieder auch Bewegungselemente gibt. 2 Stunden dauert unsere Kirche mit Kindern, die von einem ehrenamtlichen Team von jeweils 3-5 Personen und mir vorbereitet und durchgeführt wird.

Biblische Geschichten für Kinder?

Bei der nächsten Kirche mit Kindern geht es um die diesjährige Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Der Vers stammt aus der alten biblischen Geschichte von

Hagar, die als zweite Frau von Abraham ein Kind bekommt. Es kommt zum Konflikt zwischen der ersten und der zweiten Frau. Biblische Geschichten erzählen menschliche Erfahrungen mit dem Leben und mit Gott, und sie sind in der reinen Übersetzung keine Kindergeschichten. Warum erzählen wir sie dennoch? Weil wir der Überzeugung sind, dass sie altersgerecht erzählt - auch Kinder stärken können. Die Erfahrungen, die die Menschen in den Geschichten machen, kennen auch Kinder. Bei Hagar ist es das Gefühl des Unverstandenseins. Sie fühlt sich nicht gesehen, steckt in einem Konflikt aus dem sie dann wegläuft. Sie trifft auf jemanden, der ihr zuhört und sie bestärkt, zurückzugehen und sich dem Konflikt zu stellen. Sie erfährt, dass sie nicht egal ist, auch

wenn sich das manchmal so anfühlen mag. Mit solchen Geschichten möchten wir Kinder für ihren Alltag stärken. Die Geschichten erzählen wir dafür in einer Form, die an Alltagserfahrungen der Kinder anknüpft.

Die nächste Kirche mit Kindern findet am 04.02. um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Graebestraße für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren statt.

Katja Föhrenbach

Foto: Holger Wilhelm



Flohmarkt „Rund ums Kind“ ab 2023 im neuen Format

Im Gemeindehaus Alt-Hausen 3 findet am **18.03.2023 von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr** wieder ein Flohmarkt für Kinderkleidung (Größe 50 bis 182, Frühjahrs- und Sommerbekleidung), Bücher und Spielsachen statt.

Dieses Jahr stellen wir um auf Tischvergabe zum eigenen Verkauf.



Die Anmeldegebühr beträgt pro Tisch (Größe 1,40 x 0,70 oder 2,20 x 0,50 m) 10 Euro, sowie einen selbstgebackenen Kuchen. Anmeldung bitte per eMail an **kinderkleiderflohmarkt@lydiagemeinde.de**.

Da die Tischanzahl begrenzt ist, entscheidet der Anmeldezeitpunkt über die Platzvergabe.

Weitere Infos erhalten Sie vom Organisationsteam mit der Anmeldebestätigung. Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen und Getränken zu günstigen Preisen an diesem Tag bestens gesorgt!

Brigitte Spiegel und das Flohmarkt-Team

Foto: pixabay / alexas fotos



Neuer Mitarbeiter bei LYNK

Hallo liebe Lydiagemeinde, mein Name ist Tobias Schmidt. Ich bin 41 Jahre alt, wohne in Frankfurt und bin Vater von 2 Kindern. Ich arbeite seit dem 01.12.22 für LYNK. Ich habe im Jahr 2010 meinen Bachelor Studiengang Soziale Arbeit absolviert. Nach dem Studium habe ich 10 Jahre in einem Kinderheim gearbeitet. Im

Anschluss habe ich 2,5 Jahre als stellvertretende Leitung in einer Wohngruppe mit Jugendlichen gearbeitet. Bei LYNK begleite ich die Hausaufgaben, bin für den Jungentreff und hauptsächlich für die Arbeit mit den Jugendlichen (Open LYNK, Medientreff) verantwortlich.

Ich freue mich auf eine gute und hoffentlich längerfristige Zusammenarbeit.

Tobias Schmidt

Foto: Frau Schmidt

Ferienspiele im Sommer

Die diesjährigen Ferienspiele finden in der vierten und fünften Sommerferienwoche statt, das ist vom 14. bis 25. August. Kernzeit für die Betreuung wird 9.30 bis 16.00 Uhr sein. Mitmachen können alle Kinder, die im Sommer das erste Schuljahr hinter sich haben, bis 12 Jahre. Die Ferienspiele kosten 70,- € pro Kind, für Frankfurt-Pass-Inhaber:innen 40,- €. Ab sofort gibt es die Möglichkeit der Voranmeldung bei LYNK.

Marina Kroll

Zeugnis-Event

Wir laden alle Kids und Jugendlichen ab der 5. Klasse herzlich zu unserem Zeugnis-Event am Freitag, 03.02.23 ein! Wir treffen uns ab 10.30 Uhr zum Brunchen und Chillen. Zwischendrin gibt es auch die Möglichkeit für sportliche Aktivitäten und Kreatives. Komm vorbei, egal, wie dein Zeugnis ausgefallen ist!

Marina Kroll

GEMEINSAM UNTERWEGS!

EJW Kinder- und Jugendfreizeiten 2023

Für Jugendliche ist dieses Jahr einiges dabei. Ob English Camp in der Nähe von London, bunte Angebote in Dänemark, Italien oder Südfrankreich, Segeln lernen oder Reitfreizeit in den Osterferien. Kinder können zum Beispiel Abenteuer im Wald oder eine Woche Bauernhof pur, mit allem, was dazu gehört, erleben. Zudem gibt es wieder Vater-Kind-Wochenenden, Vater-Teen-Wochenenden und

Jungscharwochenenden in Haus Heiland. Im Sommer finden auch wieder die X-Days, ein Live-Kriminalspiel in Frankfurt, statt.

Der Frühbucherrabatt gilt noch bis Mitte Februar! Mehr Infos und Online-Anmeldung – siehe <https://www.ejw.de/freizeiten/> Unsere Freizeitprospekte liegen auch in den Gemeindestandorten aus!

Alexandra Neudert

Gemeindehaus Pützerstraße

Hausaufgabenbetreuung

1.-5. Klasse | Mo - Fr | 13.00 - 15.00 Uhr

Mädchentreff

ab 11 Jahren | Mo 15.00 - 17.00 Uhr

Open LYNK

ab 11 Jahren | Mo 17.00 - 19.00 Uhr,
Fr 15.00 - 17.00 Uhr

Kindertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Di 15.00 - 17.00 Uhr

Jungentreff

ab 10 Jahren | Mi 15.00 - 17.00 Uhr

Medientreff

ab 12 Jahren | Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Computertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Do 15.00 - 17.00 Uhr

Spatzen-Chor

ab 1. Klasse | Do 15.00 - 16.00 Uhr

Flamingos-Chor

Jugendliche | Do 17.00 - 18.00 Uhr

LYNK Kinder- und Jungentreff

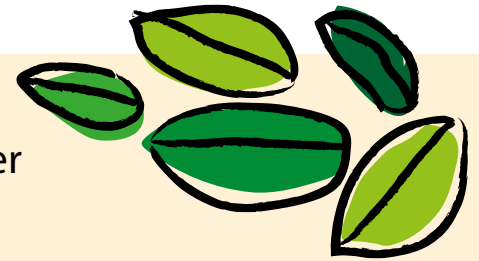
Pützerstraße 96a, 60488 Frankfurt

069 76 42 38

lynk@lydiagemeinde.de

Instagram: lynk_praunheim





Teilen und großzügig sein im Kindergartenalter

Wie kann es bereits im Kindergartenalter gelingen zu teilen und großzügig zu sein?

Dieser Frage sind wir im Team der Kita Blätterdach nachgegangen. Bis zum 5. Lebensjahr fällt es vielen Kindern noch schwer zu teilen. Um diese soziale Kompetenz zu lernen, brauchen Kinder einen individuellen Entwicklungsprozess und eine gute Begleitung durch die pädagogischen Fachkräfte. Dass wir Dinge behalten wollen, die wir als „unseren Besitz“ sehen, ist auch unter Erwachsenen normal. Schließlich sollen die Kinder ja auch lernen, gut auf ihre eigenen (Spiel-)Sachen aufzupassen.

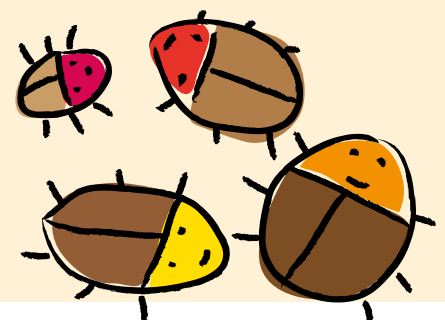
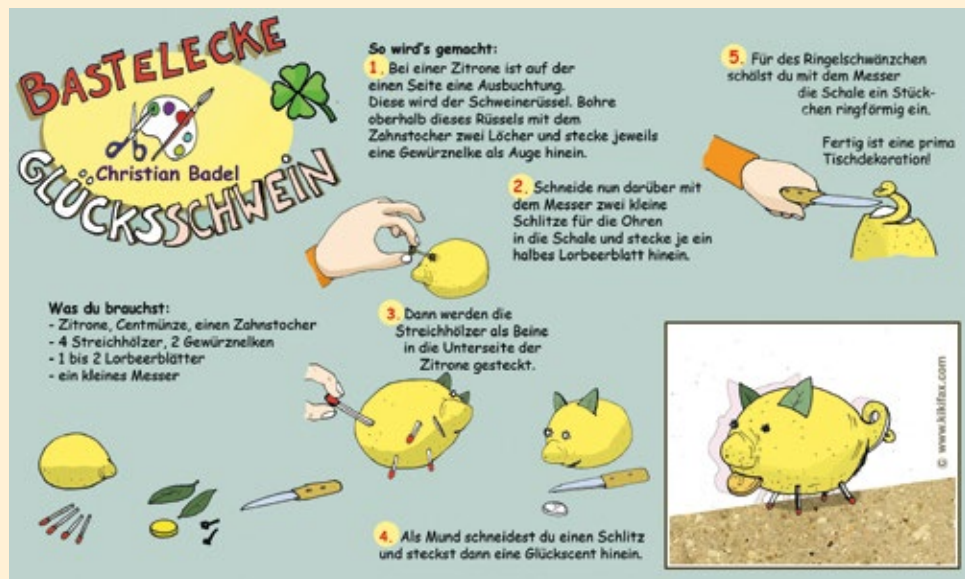
Oft hören wir in der Kita auch die Sätze: „Der hat mir das weggenommen“ oder „Das ist aber meine Schippe“. Da ist unser Ansatz, den Kindern zu vermitteln, dass teilen auch Gemeinsamkeit und Gemeinschaft schafft, also einfach Spaß macht. Wenn sie mit Freunden die Spielzeugautos „teilen“, also zusammen spielen, wenn alle zusammen die Kiwis im Garten pflücken und davon Marmelade für alle ko-

chen, und wenn mehrere zusammen die Hängematte nutzen und dabei nicht alleine sind.

So verstehen wir unsere Aufgabe, Kinder beim Teilen zu unterstützen: Wir zeigen den Kindern, dass es sich gut anfühlt zu teilen, dass durch teilen etwas nicht weniger wird, sondern an Wert gewinnt.

Kita-Team Blätterdach

Foto: Bianca Hartmann





Informationsveranstaltungen rund um das Thema "Pflege"

Mittwoch 15.02.23, 14.00 – 16.00 Uhr für Senior:innen und Betroffene
Samstag 25.02.23, 17.00 – 19.00 Uhr offen für alle Interessierten, Familien, Betroffene und Pflegenden

Referentin Frau Schüssler, TDA TrotzDemAktiv e.V.

Einem Angehörigen zu pflegen heißt: 24 Stunden zu Hause im Einsatz zu sein. Freunde wenden sich ab, weil sie kein Verständnis hierfür haben. Pflege zehrt an den physischen und psychischen Kräften. Welche Unterstützungsangebote gibt es? Wie und wo kann ich diese beantragen? Wer kann und darf sie ausführen?

Nächstenpflege für Betroffene: Wann bin ich pflegebedürftig? Wie und wo kann ich die Pflege beantragen, was muss ich beachten, wie läuft die Begutachtung seitens des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen ab? Hierüber möchten wir gerne informieren.

Frau Schüssler, TDA TrotzDemAktiv e.V.



Foto: pixabay / Sabine van Erp

Strom-Spar-Check – Gut für die Umwelt und für ihren Geldbeutel

Am 15.03.23 16.00 Uhr für Senior:innen und Rentner

Am 21.03.23, 19.00 Uhr für alle Interessierten

Antonio Lopez, Fachanleiter Energieservice bei Caritas

Nutzen Sie die Spar-Tipps des Stromspar-Check-Projekts zu den unterschiedlichen Bereichen des Alltags. Sie werden staunen, wie einfach es ist, Energie- und Stromkosten und damit bares Geld zu sparen!

Sie haben eine kleine Rente oder be-

ziehen ALG II, Wohngeld oder Kinderzuschlag – dann können Sie über den Check bei Ihnen zu Hause einen Zuschuss zum Stromsparen erhalten und gewinnen damit doppelt.

Anita Lemaile

Familiencafé

Jeden Montag, 10.00 - 13.00 Uhr

Für Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren

Spiel, Begegnung und Austausch mit kleinem Frühstück in Kooperation mit der Familienbildungsstätte "Der Hof".

Helfende Hände von Müttern und Vätern willkommen.

Yoga

Jeden Mittwoch

10.00 - 10.45 Uhr Gruppe I

11.00 - 11.45 Uhr Gruppe II

Leitung: Inge Gorka

Anmeldung über Gemeindebüro

Leichte Yogaübungen für Körper und Geist

Mittwochstreff

08.02., 22.02., 08.03.23 und 22.03.,

15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Ute Heinisch

Anmeldung über 069 – 78 77 95

Gemeinsames Frühstück

Jeden Donnerstag, 10.00 - 12.00 Uhr

Leitung: Treffpunkt Lydia - Team

Frühstück für alle, die Zeit und Lust haben

Beratung

Jeden Donnerstag, 11.00 - 12.00 Uhr

Leitung: Anita Lemaile

Individuelle Gespräche für

Menschen in Notsituationen

Repair-Café / Offenes Café

09.02. & 09.03., 15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Stefanie Graeme und

Repair-Café Team

Die zweite Chance für Elektro-Kleingeräte

Spielenachmittag für Senioren

01.02. & 01.03., 14.00 - 16.00 Uhr

Leitung: Anita Lemaile

Spielerabend

10.03., 19.00 - 21.00 Uhr

Leitung: Walter Baeck & Martina Suchomel

Ort: Graebestraße 2

Gemeindezentrum Standort Hausen

Alt-Hausen 3

Tel. 069 78 53 02

treffpunkt@lydiagemeinde.de

Was wir wissen - Was wir tun können - Wie wir uns darauf einstellen

Die meisten Menschen sterben im Krankenhaus. Viele Menschen wünschen sich, dass sie zu Hause sterben können. Wo Menschen auch sterben, für die Angehörigen ist die Begleitung oft schwierig. Weil Abschied nehmen immer schwierig ist. Aber auch, weil wir keine Erfahrung haben und nicht wissen, was beim Sterben vor sich geht. Ich selbst gehöre zu den Menschen, denen Information hilft. All die, denen es ähnlich geht, lade ich zu drei Lese-Workshops ein. Gemeinsam lesen wir Auszüge aus dem Buch von Gian Domenico Borasio, „Über das Sterben“, und beschäftigen uns mit den Fragen: Was geschieht beim Sterben? Was brauchen Menschen am Lebensende? Was ist Palliativmedizin und was bietet sie? Am 2. Abend wird Pfarrerin Jutta Reimers-Gruhn dabei sein und aus Ihrer Erfahrung als Seelsorgerin im Nord-West-Krankenhaus unsere Fragen beantworten.

Wir treffen uns jeweils am

Donnerstag 23.2., 9.3. und 30.3. um 19.30 Uhr

in der Pützerstraße.

Anmeldung unter:

katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de

Katja Föhrenbach

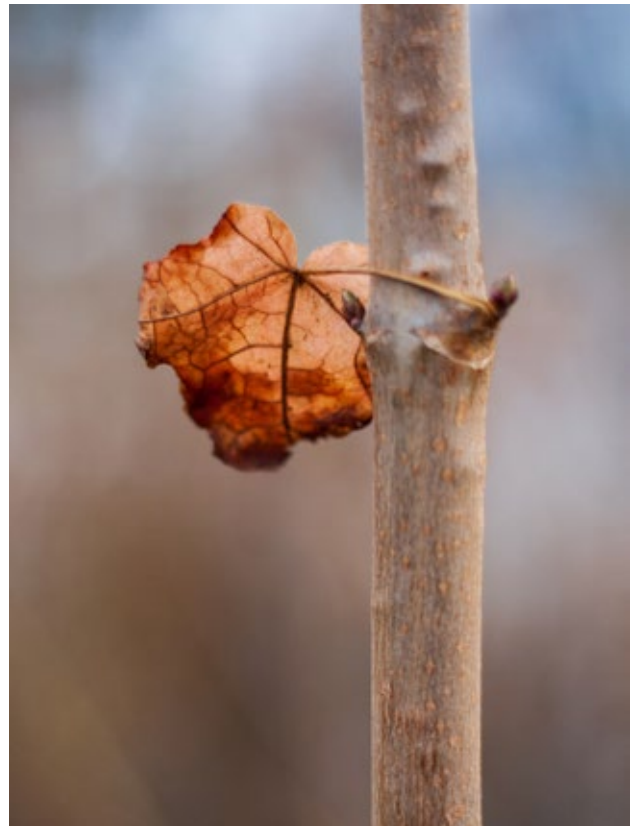


Foto: misael-chavez-unsplash

FAMILIENANZEIGEN

TAUFEN

BESTATTUNGEN



Foto: www.photostock.com



DAS KLEINE FRÜHJAHRSPROJEKT:

Nisthilfen-Bau für Wildbienen

Als kleines, leichtes Naturschutzprojekt für das zeitige Frühjahr bietet sich der Bau von Nisthilfen für Wild- oder Solitärbiene an. Diese Insekten – etwa die Rote Mauerbiene - leben nicht in Staaten, sondern mehr oder weniger einzeln. Sie tragen aber ebenso wie die Honigbienen zur Bestäubung von Pflanzen bei und sind gutmütige, harmlose Begleiter im Garten oder am Haus.

Kurzanleitung: Bambusstangen mit Innendurchmesser von ca. 0,5-1 cm mit einer feinen Säge in Abschnitte zerteilen. Idealerweise erfolgt der Schnitt neben einem Knoten, so dass die Segmente etwa 20-25 cm lang sind. Die Schnittkanten feilen oder schmirgeln. Das Innere der Segmente mit einem Bohrer von der einen Seite etwas aushöhlen; an der Knotenseite bleibt die Röhre verschlossen. Die Segmente in der gewünschten Anzahl fest zusammenbinden. An einem geschützten, sonnigen Ort aufhängen und abwarten – fertig!

Mit etwas Glück werden Wildbienen die Röhren mit Eiern befüllen und am Ende mit Lehm verschließen. Das Nistbündel bleibt dann an Ort und Stelle hängen bis zum Schlüpfen der nächsten Generation im folgenden Frühjahr.

Nach Absprache kann ein gemeinsamer Basteltermin vereinbart werden.

Kontakt: sven.koellen@lydiageemeinde.de

Weitere Tipps – nicht nur zum Nisthilfen-Bau, sondern auch zum Insektenfreundlichen Garten etc. - gibt es beim NABU (www.nabu.de; u.a. <https://baden-wuerttemberg.nabu.de/umwelt-und-leben/umweltbewusst-leben/naturgarten/13708.html>).

Sven Köllen
Foto: Ute Köllen



Streusalz verboten?

Umweltschutz ist kompliziert. Ein aufmerksamer Leser wies uns darauf hin, dass es in Frankfurt gar kein Verbot für Streusalz gäbe. Stimmt, fast. Das „Verbot“ tarnt sich nämlich als Erlaubnis: „Auftauende Mittel (z.B. Salz) dürfen nur in geringer Menge an besonderen Gefahrenstellen (Treppen, Gehwege mit starkem Gefälle, usw.) und zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden, wenn es keine Schwefelverbindungen oder andere schädliche Mittel enthält und die Glätte durch andere Streumittel nicht beseitigt werden kann.“, so steht es in der Straßenreinigungssatzung. Eine derart eng gefasste Ausnahmeerlaubnis bedeutet juristisch ein Verbot von Streusalz für alle anderen Fälle. So steht es auch auf frankfurt.de.

Und dann merken wir als Gemeinde, wie schwer es in der Praxis ist, die eigenen Vorsätze umzusetzen. Unser eigener Winterdienst streut reichlich Salz, ohne dass es erlaubt wäre. Wiederholte Bitten, auf Salz zu verzichten, blieben bis-

lang erfolglos. Wir werden es wieder versuchen und sind zuversichtlich, dass wir alle zusammen endlich das Salz von der Straße bekommen, das den Pflanzen, den Tieren, dem Grundwasser und sogar den Häusern schadet.

Stefanie Graeme und Olaf Petters



Foto: Brot für die Welt



Im Jahr 2022 konnten 5.700,54 € durch Ihre Spenden an die Organisation "Brot für die Welt" gehen.

Online-Spenden möglich

Ab sofort können Sie auf der Website der Lydiagemeinde online spenden. Wir freuen uns, dass wir das Spendentool rechtzeitig für unsere Spendenaktion freischalten konnten. Spenden geht nun schnell und einfach,



entweder am heimischen PC oder unterwegs auf Ihrem mobilen Gerät. Im Spendenformular können Sie Ihren gewünschten Spendenzweck aus allen Projekten auswählen, für die die Gemeinde finanzielle Unterstützung benötigt. Auch für Kollektenprojekte kann das Spendenformular genutzt werden. Im Moment stehen die Zahlungsmöglichkeiten Überweisung, SEPA-Lastschrift sowie Klarna Sofortüberweisung zur Verfügung. Schrittweise kommen noch weitere Zahlungsmöglichkeiten dazu.

Wir legen großen Wert auf Datensicherheit. Daher werden Ihre Daten verschlüsselt übermittelt und ausschließlich auf ISO-zertifizierten Speichern in Deutschland gespeichert. Wir erheben so wenige Daten wie möglich.

Egal ob kleine oder größere Spende – wir freuen uns über jede Hilfe und bedanken uns schon jetzt herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Selbstverständlich erhalten Sie auch für Onlinespenden eine Spendenquittung, wenn Sie diese wünschen.

Schauen Sie doch mal rein – vielleicht haben Sie ja Lust auf Ihre erste Onlinespende für die Lydiagemeinde?

lydiagemeinde.ekhn.de/helfen-und-teilen/spenden

Brigitte Bruckschen-Levin

Spener-Medaille für Wolf Gunter Brüggmann-Friedeborn und Regine Grosch

Wolf Gunter Brüggmann-Friedeborn und Regine Grosch haben dieses Jahr die Philipp-Jakob-Spener-Medaille von der Evangelischen Kirche in Frankfurt und Offenbach verliehen bekommen als Auszeichnung für besondere ehrenamtliche Verdienste.

Der Journalist Brüggmann-Friedeborn sei ihm 1993 als „kritischer Zeitgenosse“ mit großem theologischen Interesse in der Wicherngemeinde begegnet, so Stadtdekan Achim Knecht in seiner Laudatio. Er habe ihn erst für den Kirchenvorstand gewonnen. Viele Ämter in vielen Einrichtungen und Gremien folgten. Aus dem Nicht-Mitglied sei ein „engagierter Kirchenmann geworden.“, sagte Knecht.

Regine Grosch wurde von Diakoniefarrer Markus Eisele gewürdigt. Die Betriebswirtin und psychologische Beraterin ist seit 2009 in der Notfallseelsorge, als Trauerbegleiterin und als Prädikantin tätig. „Beachtlich“ nannte Eisele Regine Groschs Engagement, Leute wie sie seien „eine wichtige Stütze im Sturm“.

Die Lydiagemeinde gratuliert von Herzen!

Austräger:innen gesucht!

Wir suchen für die folgenden vier Bezirke Austräger:innen für unsere Gemeindezeitung:

- I. Steinbacher Hohl / Damaschkeanger (ca. 90 Stk.)
- II. Oberfeldstraße (ca. 35 Stk.)
- III. Heinrich-Lübke-Straße (ca. 35 Stk.)
- IV. Industriebauhof und Umgebung (ca. 170 Stk.)
Für diesen Bezirk wird, aufgrund der Größe, über eine weitere Aufteilung nachgedacht.

Interesse geweckt?

Melden Sie sich bitte bei uns im Gemeindebüro unter 069 76 48 65 oder per E-Mail über gemeindebuero@lydiagemeinde.de



Grafik: cleanpng



Musikalische Gruppen

Ökumenischer Lydiachor

Montagsprobe: Gemeindehaus Hausen , 19.30 Uhr
Stefan Freund

Dienstagsprobe: Gemeindehaus Pützerstraße , 19.30 Uhr
Renata Roth

Email: oekumenischer.chor@lydiagemeinde.de

Kinderchor

Probe montags: Gemeindehaus Hausen , 17.00 Uhr
Stefan Freund

Email: kinderchor@lydiagemeinde.de

Praunheimer Bläserey

Auferstehungskirche

Di 18.30 Uhr: Anfängergruppe

Di 20.00 Uhr: Fortgeschrittene

Michael Buschmann, Tel.: 069 - 90 74 78 78

Blockflötenensemble „Flauto Plus“

Probe freitags: Gemeindehaus Hausen,
19.30 - 21.00 Uhr

Leitung: Michaela Schwalb, Tel.: 069 - 15 34 66 20
michaela.schwalb@lydiagemeinde.de

Theologische Gesprächskreise

„Einfach mal die Bibel lesen“ mit Pfarrer Holger Wilhelm

Gemeindehaus Hausen

Freitag, 24.02. & 24.03. jeweils um 10.30 Uhr

Hauskreis

Auskunft über hauskreis@lydiagemeinde.de

Weitere Angebote

Französischkurs

Wichernkirchsaal

Leitung: Christine Mannes, Tel.: 069 - 17 52 37 97

Männerkranz

Leitung: Friedhelm Scheu, f.scheu@web.de

Mittwochstreff

Gemeindehaus Hausen (im Rahmen des TREFFPUNKT Lydia)

Leitung: Ute Heinisch, Tel.: 069 - 78 77 95

Mobile Gruppe (MG)

Gemeindehaus Hausen

Leitung: Hans Günther u. Ingrid Lay, Tel.: 069 - 76 47 14

Ökumenischer Familienkreis

Auskunft über Pfarrer Holger Wilhelm,

Tel.: 069- 74 22 36 44

Ökumenische Frauengruppe

• Donnerstag, 16.02., 19 Uhr

Besuch Chagall-Ausstellung, Treffpunkt U-Bahnhaltestelle

• Donnerstag, 16.03., 19.30 Uhr, Bibliothek Pützerstraße

Wachstücher gestalten

Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,

Tel.: 069 - 76 56 84

Seniorentreff

• Mittwoch, 08.02., 15.00 Uhr

Gemeinsame Geburtstagsfeier, Oase,

Anmeldung: Gemeindebüro 069 - 76 48 65

• Mittwoch, 22.02., 15.00 Uhr, Bibliothek Pützerstraße

Bilder vom Weltgebetstag

• Mittwoch, 08.03., 14.00 Uhr, Treffpunkt U-Bahnhaltestelle

Besuch im Schmetterlingshaus im Palmengarten

• Mittwoch, 22.03., 15.00 Uhr, Bibliothek Pützerstraße

Jahreslosung

Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,

Tel.: 069 - 76 56 84

Gemeinsames Mittagessen

Bibliothek Pützerstraße 96a

Sonntag, 26.02. & 26.03., 12.00 Uhr

Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,

Tel.: 069 - 76 56 84

Polizei: Schutzmann vor Ort

• Praunheim "Neu-Mayland", Ludwig-Landmann-Str. 63

Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr

Auskunft: PHK Adrian Homeier, Tel.: 069 - 75 51 14 70

• Gemeindehaus Hausen

Donnerstag, 17.00 - 18.00 Uhr

Auskunft: POK Carlo Sauerbier, Tel.: 069 - 75 51 11 54

Haushaltsplan

Die Haushaltspläne der Lydiagemeinde für die Jahre 2023 und 2024 liegen vom 20.02.23 bis zum 03.03.23 im Gemeindebüro Graebestraße während der Büro-Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Ebenso können in dieser Zeit die Haushaltsabschlüsse der Lydiagemeinde für die Jahre 2020 und 2021 eingesehen werden.

Save the Date!

Jetzt heißt es Kalender zücken...

Am Mittwoch, den **10.05.2023** findet um **19.00 Uhr** unsere Gemeindeversammlung statt.

Noch mehr Infos?

www.lydiagemeinde.de



Gemeindebüro

Andrea Krohmann-Olbrich & Martina Suchomel

Graebestr. 2, 60488 Frankfurt
069 76 48 65
gemeindebueero@lydiagemeinde.de

Öffnungszeiten

Zentralbüro (Graebestraße 2)

Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr
Freitag, 09.30 – 11.00 Uhr

Büro Pützerstraße 96A

In den Wintermonaten geschlossen

Büro Alt-Hausen 3

In den Wintermonaten geschlossen

Pfarrerin & Pfarrer

Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Gesprächstermin per Telefon oder per Email.

Katja Föhrenbach

Pützerstr. 96a, 60488 Frankfurt
069 76 75 25 28
katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de

Holger Wilhelm

Alt Hausen 2, 60488 Frankfurt
069 74 22 36 44
holger.wilhelm@lydiagemeinde.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Dr. Klaus Sauer

0178 285 97 16
klaus.sauer@lydiagemeinde.de

Kindertagesstätten

KiTa „Blätterdach“

Leitung: Bianca Hartmann
Jean-Albert-Schwarz-Straße. 35,
60488 Frankfurt
069 76 46 51
kita.blaetterdach@lydiagemeinde.de

KiTa „Maykäfer“

Leitung: Doris Beuth
Pützerstr. 106, 60488 Frankfurt
069 76 25 53
kita.maykaefer@lydiagemeinde.de

Kirchenmusik

Michael Buschmann

069 90 74 78 78
michael.buschmann@lydiagemeinde.de

Mittendrin

TREFFPUNKT Lydia

Koordinatorin: Anita Lemaile
treffpunkt@lydiagemeinde.de

Diakonie

Ökumenisches Hilfenetz NordWest

Leitung: Olaf Petters & Maria Trapp
Damaschkeanger 156,
60488 Frankfurt
069 29 82 21 60
hilfenetz.frankfurt-nordwest@caritas-frankfurt.de

Sozialcafé / Lebensmittelausgabe

Leitung: Karin Ripper
069 768 11 56

Jugend

LYNK Kinder- & Jugendtreff

Leitung: Marina Kroll & Tobias Schmidt
Pützerstraße 96A, 60488 Frankfurt
069 76 42 38
lynk@lydiagemeinde.de



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Lydiagemeinde Frankfurt a.M.
Verantwortlich: Holger Wilhelm
Mitarbeit: Michaela Blüchardt-Schmehl, Katrin Kappes, Manfred Kühn, Martin Luckow, Olaf Petters, Gabriele Ploep, Brigitte Sauer, Corinna Stier, Martina Suchomel
Kontakt: gemeindezeitung@lydiagemeinde.de
Layout: Katrin Kappes, Martina Suchomel

Spendenkonten

Ev. Lydiagemeinde Frankfurt am Main
IBAN: DE65 5005 0201 0000 4069 53
BIC: HELADEF1822

Förderkreis Kirchenmusik
IBAN: DE89 5206 0410 0004 1036 37
BIC: GENODEF1EK1

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Ösingen
Auflage: 3.500